

In einem kühlen Grunde

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

Friedrich Glück, 1793-1840 (Zetting: Max Reger)

Soprano
Alto
Tenor
Bass

In ei - nem küh - lem Grun - de, da geht ein Müh - len - rad; mein

In ei - nem küh - lem Grun - de, da geht ein Müh - len - rad; mein

In ei - nem küh - lem Grun - de, da geht ein Müh - len - rad; mein

In ei - nem küh - lem Grun - de, da geht ein Müh - len - rad; mein

5

S.
A.
T.
B.

Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat, mein

Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat, mein

Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat, mein

Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat, mein

9

S.
A.
T.
B.

Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat.

Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat.

Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat.

Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat.

In einem kühlen Grunde

1. In einem kühlen Grunde, da geht ein Mühlenrad.
Mein Liebchen ist verschwunden , das dort gewohnt hat. (2x)
2. Sie hat mir Treu versprochen, gab mir ein Ring dabei;
sie hat die Treu gebrochen, das Ringlein sprang entzwei. (2x)
3. Ich möcht als Spielmann reisen weit in die Welt hinaus
und singen meine Weisen und geh von Haus zu Haus. (2x)
4. Ich möcht als Reiter fliegen wohl in dir blutge Schlacht,
um stille Feuer liegen im Feld bei dunkler Nacht. (2x)
5. Hör ich das Mühlrad gehen, ich weiss nicht was ich will,
ich möcht am liebsten sterben, da wärs auf einmal still. (2x)